

wirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft hat sich verpflichtet, gemeinsam mit den werktätigen Einzelbauern Saat- und Pflanzgut für die ganze Gemeinde zur Frühjahrsbestellung aufzubringen. In der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handlungsgenossenschaft) und im Rat der Gemeinde ist die Zusammenarbeit zwischen Genossenschaftsbauern und werktätigen Einzelbauern vorbildlich.

Die Folge einer solchen guten Zusammenarbeit war vielerorts der Beitritt von werktätigen Einzelbauern in die landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft und die Isolierung der reaktionären großbäuerlichen Elemente in der Gemeinde. In der Gemeinde Behrendorf, Kreis Osterburg, führte gerade das gute Verhältnis zwischen Genossenschaftsbauern und werktätigen Einzelbauern dazu, daß der werktätige Einzelbauer Kissely Mitte Januar Mitglied der Genossenschaft wurde.

Das Schwergewicht der Kaderarbeit in der Landwirtschaft muß auf der ständigen Qualifizierung und der kühnen Entwicklung und Heranbildung von jungen Kadern liegen.

Gegenwärtig studieren an den land- und forstwirtschaftlichen Hochschulen und Spezialhochschulen 3749 Studenten; am Hochschulstudium nehmen 362 Studenten teil. An den landwirtschaftlichen Fachschulen unserer Republik gibt es 7500 Studierende und 2856 Fernstudenten. Auf 42 Spezialschulen studieren weitere 3859 Schüler.

Die Qualifikation unserer leitenden Kader in der Landwirtschaft bleibt aber hinter den an sie gestellten Anforderungen zurück. Von den 633 MTS-Leitem, Direktoren der Spezialwerkstätten und der Motoreninstandsetzungswerke haben 204 noch keine fachliche Ausbildung und 376 nur Sechsmonatelehrgänge beziehungsweise Abendkurse besucht. Von den 2755 Agronomen der Maschinentraktorenstationen und der volkseigenen Güter und den Betriebsleitern der volkseigenen Güter sind insgesamt nur 91 Diplomlandwirte, obwohl seit 1945 an den Universitäten unserer Republik über 1000 Diplomlandwirte ausgebildet wurden. Dies zeigt, daß nicht nur unsere Kaderausbildung, sondern vor allem unsere Kaderauswahl und die Lenkung des Einsatzes der landwirtschaftlichen Kader verbessert werden muß.

Heute hat unsere Landjugend eine große Perspektive. Hierbei kommt es besonders darauf an, daß die FDJ die Jungen und Mädels der Landarbeiter, der Genossenschaftsbauern und der werktätigen